

Hagen R. J. Krüger

Geoengineering und Völkerrecht

Ein Beitrag zur Regulierung des klimabezogenen Geoengineerings



Seit einigen Jahren werden unter Oberbegriffen wie Geoengineering oder Climate Engineering verstärkt Klimaschutzmethoden diskutiert, die – anders als Emissionsreduktionen – darauf ausgerichtet sind, die Erderwärmung durch aktive Eingriffe in das Klimasystem einzudämmen. Solche Geoengineeringtechniken sollen der Atmosphäre bereits emittierte Treibhausgase entziehen oder über eine Beeinflussung der ein- oder ausfallenden Sonnenstrahlung eine Abkühlung herbeiführen. Nicht zuletzt aufgrund ihrer potentiellen Umweltfolgen und ihrer möglichen Anwendungsorte werfen die Konzepte des Geoengineerings jedoch eine Vielzahl völkerrechtlicher Fragen auf, denen die vorliegende Arbeit nachgeht. Ausgehend von einer ausführlichen Untersuchung des heutigen Rechtsrahmens erörtert Hagen Krüger das normative Potential wesentlicher völkerrechtlicher Regime mit Blick auf die weitere Beratung und Regulierung des Geoengineerings.

Hagen R. J. Krüger Geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen; wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Völkerrecht und Europarecht der Universität Göttingen; LL.M.-Studium an der Universität Cambridge (UK); Referendariat am Kammergericht Berlin; derzeit als Rechtsanwalt in Berlin tätig.

2020. XXII, 509 Seiten. JusIntEu 163

ISBN 978-3-16-158989-8

DOI 10.1628/978-3-16-158989-8

eBook PDF 134,00 €

ISBN 978-3-16-158988-1

Leinen 134,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/geoengineering-und-voelkerrecht-9783161589898?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104